

MARIE-LUISE HECKMANN

Universität Potsdam, Historisches Institut

Forschungsrichtungen: Papst-, Klima- und Geistesgeschichte, Handschriftenkunde, Diplomatik, Historische Hilfswissenschaften.

DOI: <https://doi.org/10.35321/all81-02>

## *PRUSSICA* UND *LITHUANICA* IN DER STAATSBIBLIOTHEK ZU BERLIN – PREUSSISCHER KULTURBESITZ

*Prussica* ir *Lithuanica* Berlyno valstybinėje  
bibliotekoje – Prūsijos kultūros paveldas

### Annotation

Der Beitrag „Lithuanica und Prussica in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz“ besteht aus einer kurzen Einführung in die Überlieferungsumstände und einige Forschungsaspekte sowie in Kurzbeschreibungen von knapp dreißig Handschriften deutscher, lateinischer, preußischer oder litauischer Sprache, die hauptsächlich im 19. Jahrhundert in die Königlich-Preußische Bibliothek nach Berlin gelangt sind.

SCHLÜSSELWÖRTER: Borussica, Lituania und Prussica; Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz; Sprachdenkmäler; Jagiellonen-Bibliothek Krakau; Christianisierung des Baltikums; Landes- und Stadtchronistik von Preußen; Reformation; Martin Luthers *Kleiner Katechismus* und Übersetzungen; Waidelotte; Preußischer Litauer; Klein- und Großlitauen; Romantik und Sprachwissenschaft.

### ANNOTATION

The article “Lithuanica and Prussica deposited in the Berlin State Library of Prussian Heritage” consists of a short introduction to the tradition circumstances and some aspects of research as well as of tightly descriptions of almost thirty German, Latin, Prussian or

Lithuanian manuscripts, which have been transferred to the Royal Prussian Library in Berlin mainly during the 19th century.

KEYWORDS: Borussica, Lituania and Prussica; Berlin State Library – Prussian Cultural Heritage; language monuments; Jagiellonian Library Cracow; Christianization of the Baltic; Territory and City chronicles of Prussia; Reformation; Martin Luther's *Small Catechism* and its translations; Waidelotte; Prussian Lithuanian; Small and Large Lithuania; Romance and linguistics.

*Prussica* und *Lithuanica* gelangten in der Regel durch Verkäufe, Schenkungen, Stiftungen oder Nachlässe in die Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB PK) oder eine ihrer Vorgängerinstitutionen. Nachfolgend wird eine Auswahl von Handschriften, die auf Litauisch verfasst sind oder Litauen betreffen, in der gebotenen Kürze vorgestellt. Genannt werden auch *Prussica*, die etwa über die Sudauer und andere preußische Kleinstämme berichten, und zwar immer dann, wenn zugleich Bezüge zu Litauen vorliegen oder es sich um echte ‚Sprachdenkmäler‘ handelt. Grāsilda Blažienė hat sich intensiv mit der preußischen Sprache und ihren Idiomen beschäftigt. Ihr ist dieser Beitrag daher gewidmet.<sup>1</sup>

Es wird keine Vollständigkeit angestrebt, da dies den Rahmen eines Aufsatzes sprengen würde. Für eine Auswahl gibt es aber noch weitere Gründe. So wurden einige Handschriften des 18. Jahrhunderts laut ihren Wasserzeichen zwar auf litauischem Papier geschrieben, doch ist ihre Provenienz damit noch nicht eindeutig festgelegt.<sup>2</sup> Nicht behandelt werden auch Handschriften, die bereits eine tiefer gehende Katalogisierung erfahren haben und der Forschung daher zugänglich sind. Das Depositum von Wilhelm Gaigalat (1870–1945), der als Professor für evangelische Theologie an der Universität Kaunas gewirkt hatte, wurde beispielsweise 1997 nach Wilno (Vilnius) zurückgegeben. Es war bereits in den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts erschlossen worden, sodass nur noch wenige Fragen eine physische Konsultation der Stücke erfordern.<sup>3</sup>

Für die Erfassung erschwerend wirkt nichtsdestotrotz der Umstand, dass ein gewichtiger Teil der slawischen Handschriften der SBB PK, unter ihnen

---

<sup>1</sup> Z.B. Blažienė 2000; 2001; 2005.

<sup>2</sup> Z.B. Ms. boruss. fol. 263: WZ: Strahlenkranzmadonna, ||| 60 mm, Höhe: 125 mm, Breite 60 mm, Typ Laucevičius 1967, Nr. 2463); Ms. boruss. fol. 1253 und Ms. germ. qu. 2347: WZ: Maria mit Kind, darunter: *S MARIA*, Gegenmarke: *Z VKAV / ML*, Typ Laucevičius, Popierius Lietuvoje XV–XVIIIa. Atlasas, Nr. 2462/2465.

<sup>3</sup> Range 1980. Weitere *Lithuanica* könnten sich im Nachlass von Eduard Hermann (1863–1950) befinden.

auch solche aus oder über Litauen, in Folge des Zweiten Weltkriegs in die Jagiellonen-Bibliothek nach Krakau (Kraków) verbracht worden ist. Sie werden nachfolgend nur dann erfasst, wenn entsprechende Findmittel oder Digitalisate vorliegen. Weitere Stücke befinden sich – wie bereits angedeutet – unter den so genannten *Borussica*, also den Handschriften, die Orte oder Regionen des Gesamtstaats Preußen betreffen oder aus ihnen stammen, ohne in die großen Reihen der Staatsbibliothek eingeordnet zu sein. Zumeist handelt es sich dabei um Amtsbücher, um Historiographie oder um von der Provenienz her zusammengehörige ‚Überlieferungsträger‘. Litauische Betreffe befinden sich vornehmlich in Folge der historischen Nachbarschaft des Großfürstentums Litauen zum Ordensland und Herzogtum Preußen (ab 1525) heute im *Borussica*-Bestand.

Was erfährt man aus den in Berlin aufbewahrten Handschriften über Alt-Preußen und Litauen? Zum einen gibt es eine Reihe von Handschriften, die über die baltischen Kleinstämme nordöstlich der Weichsel und südwestlich der Memel berichten.<sup>4</sup> Die äußere und innere Christianisierung dieser Völkerschaften bildet den maßgeblichen Faktor für diese Überlieferungsbildung. Es überrascht daher nicht, dass nicht nur der im 19. Jahrhundert als ‚Lügenmönch‘ diffamierte Dominikanerprediger Simon Grunau (um 1470–1530/1537),<sup>5</sup> sondern auch die sich seit dem 16. Jahrhundert ausbildende preußische Landes- und Stadtchronistik die Prußen fast nahtlos in ihr Vergangenheitsbild einfügten.<sup>6</sup> Im Rückblick auf die heidnische Vergangenheit avancierten mehrere baltische Gottheiten sogar gleichsam zu ‚Spitzenahnen‘ des preußischen Herzogtums.<sup>7</sup>

Schaut man auf die baltische ‚Sprachfamilie‘, so wurde sie (neben den slawischen, den germanischen und den romanischen Sprachgruppen) gerade in dem Moment zum Thema, als die Volkssprache mit der Reformation zum Hauptmedium von Predigt und Verkündigung aufstieg. Der *Kleine Catechismus* Martin Luthers erschien beispielsweise nach seiner Erstveröffentlichung von 1529 bald auch in den Sprachen der angrenzenden Länder, zunächst auf Polnisch, Prußisch, Litauisch und Dänisch, daneben auf Kroatisch, dann auch auf Französisch und Italienisch, schließlich gegen Ende des 17. Jahrhunderts noch auf Tschechisch und Sorbisch.<sup>8</sup>

---

<sup>4</sup> Mss. boruss. fol. 68 und 303.

<sup>5</sup> Ms. boruss. fol. 264 (Nachtrag). Vgl. Zonenberg 2007; Miltakis 2015. Zu den Handschriften der Chronik Simon Grunaus Zonenberg 2020.

<sup>6</sup> Ms. boruss. fol. 245, 592 u.a. Vgl. Mentzel-Reuters 2001 (2).

<sup>7</sup> Ms. boruss. fol. 474.

<sup>8</sup> *Latein*: VD 16 / VD 17: 39/9 (1529–1685); *Niederdeutsch*: VD 16: 26 (1529–1599); *Polnisch*: L 5341, L 5343; 12:740759Z (1533, 1562; 1615, Königsberg); *Deutsch / Prußisch*: L 5200, L 5202

Unter den Berliner *Borussica* lange übersehen und damit der Forschung verschlossen war eine Abschrift des Sprachwissenschaftlers Johann Severin Vater (1771–1826) mit Zusätzen des Hallenser Baltisten Faber zur preußischen Erstausgabe von Martin Luthers *Enchiridion*.<sup>9</sup> Die sprachliche Qualität der Übersetzung durch Abel Will, Pfarrer in Pobethen (1540–1575), war unter den Linguisten noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts umstritten.<sup>10</sup> Die Übertragung ging ursprünglich auf einen Auftrag des Herzogs Albrecht von Preußen (1525–1567) zurück. Sie entstand um 1545 bald nach der Opferung eines schwarzen Ziegenbocks im Reiterkrieg, die 1520 mit Zustimmung des Hochmeisters Albrecht (1511–1525) zur Abwehr feindlicher Schiffe aus Danzig in Pobethen stattgefunden hatte. Bald nach der Reformation schlug indes die Stimmung gegenüber den kaum christianisierten Prußen um, und der samländische Bischof Georg von Polentz (1519–1550) verurteilte den heidnischen ‚Waidelotten‘ Valtin Sopplit (Supplit) und 23 seiner Anhänger zu einer umfassenden öffentlichen Buße, ehe er sie nach einem Jahr wieder zum Abendmahl zuließ.<sup>11</sup>

Dem Begriff Waidelotte liegt das rekonstruierte preußische Verb *waidilis* zugrunde. Es umfasst nach Auskunft der Forschung eine ganze Bandbreite von Bedeutungen, die von *sehen* und *wissen* bis *zaubern* reichen.<sup>12</sup> Vor diesem Hintergrund erscheint eine linguistische wie historische Aufarbeitung des ersten preußischen Katechismus sehr wünschenswert,<sup>13</sup> und das umso mehr, als nicht nur die Bibel- und die Psalterübersetzung durch Johannes Bretke (1536–1602), Pastor in Labiau und Königsberg, sondern auch die um 1575 entstandene Zweitübersetzung des *Enchiridions* durch Bartholomäus Willent (1525–1587)<sup>14</sup>

---

(1545, 1561: Königsberg); *Litauisch* Mažvydas 1547, 1:719679M (1547; 1612, beide Königsberg); *Deutsch / Latein*: VD 16 / VD 17: 3 / 5 (1554–1669); *Deutsch / Kroatisch*: B 7650 (1561); *Deutsch / Polnisch*: L 5344, L 5345 (1574, 1588); *Dänisch*: L 5255, ZV 24213, L 5256 (1587, 1594, 1596); *Französisch* 75:650634U, 23:292716Q, 23:664372K (1605, 1637, 1667); *Griechisch / Latein / Deutsch*: L 5191 (1565); *Deutsch / Latein / Hebräisch*: 23:286143T (1602); *Deutsch / Latein / Griechisch / Hebräisch*: 7 (1605–1660); *Deutsch / Latein / Französisch / Griechisch*: 32:645194Z (1609); *Latein / Griechisch*: 384:717945U (1614); *Deutsch / Latein / Französisch / Italienisch*: 39:146155Z (1615); *Griechisch*: 23:685649V = 75:656151H (1618); *Deutsch / Latein / Griechisch*: 1:040122D (1630); *Tschechisch*: 32:682640P (1685); *Sorbisch*: 547:653025A (1693).

<sup>9</sup> Ms. boruss. fol. 462.

<sup>10</sup> Hermann 1915.

<sup>11</sup> David 1812: 117–126. Vgl. Wijaczka 2014: 78. Die bei David beschriebenen Buß- und Gegenrituale verdienten eine weitergehende religionswissenschaftliche Aufarbeitung.

<sup>12</sup> Brauer 2011, 268 f.

<sup>13</sup> Ms. boruss. fol. 251 und 592.

<sup>14</sup> Bechtel 1882. Vgl. Pakerys 2015; Aleknavičienė 2017.

bereits Eingang in die Baltistik gefunden haben.<sup>15</sup> Auch der „Preußische Litauer“ mit wertvollen Aussagen zu Kultur und Lebensweise der sogenannten Kleinlitauer liegt mittlerweile in einer kritischen Ausgabe vor.<sup>16</sup>

Die ‚Überlieferungssplitter‘ zu Großlitauen in der Staatsbibliothek zu Berlin entstanden zwischen dem 16. und 20. Jahrhundert.<sup>17</sup> Litauen wird vornehmlich dann erwähnt, wenn es um Verträge, Privilegierungen oder Verwaltungsfragen geht.<sup>18</sup> Gelegentlich findet man es auch in Schilderungen über Ständeversammlungen,<sup>19</sup> Gästelisten des litauischen Hofes,<sup>20</sup> Rechnungen,<sup>21</sup> Grundstücksurkunden<sup>22</sup>, Reiseberichten<sup>23</sup> oder auch in historischen Abhandlungen, wie zum Beispiel der *Historia Poloniae et Magni Ducatus Lithuaniae. Cum annexis Provinciis ab harum origine* des Jesuitenpaters Thomas Szpot.<sup>24</sup> Für den Linguisten ist die Suche nach dem Ursprung der litauischen Sprache während der Romantik besonders bemerkenswert,<sup>25</sup> zumal dies gut zu neueren Forschungen über die litauischen Sprachkenntnisse von Jacob Grimm (1785–1863) passt.<sup>26</sup>

---

<sup>15</sup> Bretke 1991 (1); Bretke 1991 (2); Bretke (2017). Vgl. Kluge / Scholz 2002; Eglé 2007; Gelumbekaitė 2017; Range 2017; Thies 2017. Zu den ersten Büchern in Prußisch bzw. Litauisch: Lukšaitė 2017, 229–240. sowie <http://www.hab.de/ausstellungen/postille/einleitung.htm> (eingesehen am 6.11.2019).

<sup>16</sup> Gerulaitienė 2011.

<sup>17</sup> Weitere Lithuanica befinden sich in der Russischen Nationalbibliothek in Petersburg; vgl. Bleskina 2011; Logutova 2015.

<sup>18</sup> Ms. boruss. fol. 265; Ms. boruss. oct. 20; Ms. germ. fol. 857; Mss. slav. fol. 1–2, 4, 7.

<sup>19</sup> Ms. gall. fol. 196.

<sup>20</sup> Ms. slav. fol. 12 und 15.

<sup>21</sup> Ms. slav. fol. 3.

<sup>22</sup> Ms. slav. fol. 47.

<sup>23</sup> Ms. germ. fol. 1493.

<sup>24</sup> Ms. lat. qu. 828.

<sup>25</sup> Ms. germ. qu. 1045.

<sup>26</sup> Vgl. Kraut 2017. Kirchenslavischen Drucken aus Polen, die Übersetzungs- und Vermittlungsbedarf sowie konfessionelle Konflikte des 17. Jahrhunderts anzeigen, ist ein längerfristiges Digitalisierungsvorhaben an der SBB PK gewidmet. Vgl. Neumann 2016 sowie „Digitalisierte Sammlungen“ der SBB PK.

Kurzbeschreibungen

1) Ms. boruss. fol. 68: *Peter von Dusburg: Chronica Prussiae Summarium Bel-lorum Pruthenicorum per annos 14* (lat.), III + 140 Bl., Preußen?, 16. Jh.

Rot gesprenkelter Schnitt. Papier, 28,5 x 20,5, WZ: Vorderer Vorsatz, Bl. 274, 276 Vase mit zwei Henkeln, drei Blüten und dem Monogramm MB, Bl. 264, 270 Henkelkrug mit Fuß und aufgesetzter Krone (Briquet 12632?). Pa-ginierung auf den Recto-Seiten, Bl. 16, 17, 36 Reste einer Altfoliierung, 31–37 Zeilen, Kurrentschrift, drei Hände (Bl. 1r–96r; 96v–97v, 105v–107v; 97v–98v, 100r–105r, 107v–132v), Randnotizen, gegen Ende Streichungen, Bl. 1–191 Überschriften und Initialen in Rot, gelegentlich rote Unterstreichungen. Vorbesitz: Auf dem Rücken handgeschriebener Titel *Chronica Prussiae*; VSp Altsignatur N. 55 (ähnlich in Ms. boruss. fol. 72); auf dem VD goldfarbenes, ovales Exlibris in Form eines Wappens mit der Umschrift *Daniel Casimirus Krusius Theol. et I.U.D. Custos Vratisla[viensis]*, Wappen: zweimal gespalten, 1 und 3 je zwei Sechsstern, 2 ein Sechsstern, darüber umgekehrt steigender Lö-we, barhäuptig, in den Pranken drei Lilien, VSp (Recto) Besitzvermerk *Danielis Casimiri Krusij CW*. Bl. 1r–96v Peter von Dusburg. *Chronica Prussiae*. Unvoll-ständig. Beginnt *Honorabili viro et in Christo devoto fratri Wernero de Orsele ma-gistro hospitalis sancte Marie domus Theutonicorum Ierosolimitani frater Petrus de Dusburgk ...* Bricht ab *ordinavit ergo, quod David Castelhuus suus de Gartha cum valido exercitu intravit terram Masoviae XI Kal.*, Bl. 1r–3r Prolog, Bl. 3v–4r *De modo agendi libri huius. Prefatio ad institutionem ordinis domus Theutonice*, Bl. 4r–96r *Incipit prima pars libri de origine ordines domus theuton[icorum] ...*, Bl. 96v–133r *Summarium bellorum Pruthenicorum per annos 14*. Beginnt *Anno do-mini 1444 die sancte Dorothee virginis. Nobilo et ministro Prussie ...* Endet ... *per gratiam dei res habeant clara documenta. Finis*, Bl. 103rv Deutscher Einschub. Beginnt *Der gemeyne eyd laud alzo. Alle sachen wir daz geschen sint mit unse-rem eldesten ...* Endet ... *zu halden ein eides stat das (muß) goth so helffe etc.*, Bl. 149r–150r, 132v–140v leer.

Lit.: Toeppen 1853, 17 f.; SRP 1: 3–219, hier 14 f.; Kletke 1858: 79; Peter von Dusburg 1984, 19 f.; Mentzel-Reuters 2001 (1); Heckmann 2004: 1–18; Piotr z Dusburga 2007: XLV; Smith 2017: 151–154. Vgl. Ms. boruss. fol. 245; PStA Danzig: 300, R/LI, q. 1; 492/971; UB Toruń: Rps 26/III (Altsignatur *mf*. 782); PStA Toruń: Kat. II, XIII, 1; ÖNB Wien: Cod. Vind. 9093.

2) Ms. boruss. fol. 303: *Nicolaus von Jeroschin: Preußische Reimchronik*, 252 Bl., Deutschland, 17. Jh.

Bibliothekseinband. Papier (verschiedene Sorten), 28 x 22. Altpaginierung 1–491, Bl. 272 übersprungen, 2 Spalten, SR jeweils ca. 23 x 9, in der Regel 30 Zeilen, Kurrentschrift, mehrere Hände, Seitenverweise für Vorlage am Rand vermerkt, Überschriften rot unterstrichen, ab Bl. 58 in Druckschrift, Anfang eines Verses ab Bl. 55 größer geschrieben, teilweise rot unterstrichen. Vorbesitz: Vermerk im VSp, wonach die Hs. aus Königsberg nach Berlin gekommen ist, und zwei Literaturhinweise (Lilienthal bzw. Hanow).

Döhn 6, Bl. 86. Lit.: Förster 1820, 16 f.; Toepen 1853: 15–17; Kletke 1858: 80; SRP 1868, 299 f. (= Ms. fol. 1547?); Johansson 1964: 22–35; SRP 1968: 36–43. Vgl. UB Heidelberg: Cod. Pal. germ. 367 (Vorlage).



Abb. 1 Stenzel Bornbach: *Cronica des Preußenlands*, Bd. 1, Bl. 9r

3) Ms. boruss. fol. 245: *Stenzel Bornbach: Cronica des Preußenlands, Bd. 1: Von den Anfängen bis 1290* (enthält Ps.-Wartzmann: *Chronik des Landes Prutenia*) Fürstenliste, 166 Bl., Deutschland, 16. Jh.

Autograph. Papier, 30 x 21. Blattverlust zwischen Bl. 50 und 60, Rand beim Binden beschnitten (teilweise Textverlust); Lagen aus 8 Doppelbl., WZ Ochsenkopf (ähnelt Piccard, Bd. V, Nr. 212 und 214), Altpaginierung 2–20, Altfoliierung auf der Verso-Seite 21–164, SR in der Regel 26 x 17, Kanzlei- und Kurrentschrift, Bl. 30r, 33rv, 35r, 54r Wappen der Hochmeister des Deutschen Ordens, Farben vermerkt, Bl. 94v, 114r, 139r, 152v Wappennumrisse, leer, Bl. 9r Federzeichnung, Wappen mit drei Köpfen, gekrönt von Helm und Eichenbaum, links Gestalt des Widowito, rechts des Bruteno, Bl. 2r–18v leer, an der Außenkante mit gotischen Majuskeln A–Z beklebt, Z beim Beschneiden des Buchblocks großenteils zerstört. Enthält Bl. 166v Verzeichnis der Fürsten aus Litauen, Samaiken und Masuren, mit denen die Preußen und der Deutsche Orden Kriege geführt haben.

Kletke 1858: 112–115; Döhn 6, Bl. 159–161. Lit.: Heckmann 2020. Vgl. Mss. boruss. qu. 175, 252 f., 255–258, 261, 591 und 629 (Ps.-Wartzmann) sowie PStA Danzig: 300/R LI 70; BPAW Danzig: Ms. 1282.

4) Ms. boruss. fol. 251: *Andreas Huckewitz: Preußische Chronik* (bis 1527), II + 393 Bl., Danzig, 16. Jh.

Papier, 30 x 20. WZ: Henkelkrug mit Fuß und aufgesetzter Vierpassblume (ähnelt Briquet 12573), Quinionen mit Lagensignaturen auf der letzten Seite jeder Lage, Altfoliierung 1–393, SR ca. 25 x 15, Bleistiftliniierung der Seite, Kurrentschrift, Kanzleischrift (Titelbl., Überschriften). Provenienz: Bl. Iv Monogramm GR, Bl. Iir Hinweis auf den Auftraggeber *Johann Kopfen*. Bl. Ir Motto. *Navita dementis, de tauris narrat arator, / Vulnerat miles, enumerat pastor oves*, Bl. Iv leer, Bl. Iir Vorrede, Bl. Iiv leer, 1r–393r Text, Bl. 1r–4v Geschichte der Könige von Jerusalem, Bl. 5r–12r Die Gründung des Deutschen Ordens, Bl. 12v leer, Bl. 13r–341v Geschichte der Hochmeister und des Landes Preußen (bis 1525). Beginnt jeweils auf der Recto-Seite mit einem neuen Hochmeister, dadurch mehrere Bll. leer, Bl. 342r–373v Reformation und soziale Unruhen in Danzig und Umgebung (1522–1527), Bl. 371v–381v Einschub. Der Frankenkrieg (1520/1521), Bl. 382r–393r *Der Unglaublichen Sudawen ihrer Bockheyligung mit sampt andern Ceremonien, so sie zu gebrauchen pflegen*, Bl. 393v leer.



Kletke 1858: 91-93; Döhn 6, Bl. 70 f. Lit.: Förster 1820: 15 f. Zu den Sudauern vgl. Ms. boruss. fol. 592.

5) Ms. boruss. fol. 265: *Danziger Stadtbuch*, 60 + 1 Bl., Danzig, 15. Jh. (1386, 1414-1455).

Grauer Pappband, Rücken: Titelschild (schwer lesbar), rot-goldenes Signaturschild (aktuelle Signatur), 30 x 22,5. Papier, 29,5 x 22. Mehrere Bll. restauriert, Schaltbl. vor Bl. 3 eingeklebt, vor Bl. 6 und 33 je ein Bl. ausgeschnitten; (VI-1)<sup>25</sup> + (IV-1)<sup>32</sup> + XIV<sup>60</sup>, WZ: ||| 64 mm, Höhe 56 mm, Breite 26 mm, Turm mit Zinnen und einem Fenster (Piccard 100743), vorderer und hinterer Vorsatz: WZ: Schriftzug, oft 32-33 Zeilen, gotische Kursive, mehrere Hände, lat., mhd., mnd., Bl. 16v Fisch mit drei Flossen, Bl. 22v und 51v Notahände. Vorbesitz: Bl. 2r und 59r Rote Stempel der Königlichen Bibliothek, Bl. 2r aktuelle Signatur. Vier Faszikel: I: Bl. 1r-12v Ratsordnung und andere Ratsangelegenheiten; II: Bl. 13r-38v Korrespondenz mit Handelspartnern und Machthabern; III: Bl. 39r-46v Urkunden und Briefe des Landesherrn; IV: Bl. 47r-60v Rat, Stadtherr und Rathaus. Enthält Bl. 30v-31v Der Großfürst Boleslaw Swidrigal von Litauen an den Römischen König Friedrich (III.). *In dem namen der hilgen Drifaldigkeit. Amen ...* [Kerschemen, 1431 VI 19].

Beschr. nach Döhn, Gesamtbestand, unter der Signatur. Lit.: Tandecki 1990; Eibl 2004: 57 f., Nr. 15; Grulkowski 2015: 469-472 (je ohne diese Hs.). Vgl. Ms. boruss. fol. 72.

6) Ms. boruss. fol. 272: *Numophylacium Hornianum Polono-Prussicum J. H. Liedert: Polnisches und litauisches Münzkabinett J. H. Liedert: Polnisches und Lithauisches Müntz-Cabinet*, 51 Bl., Preußen?, 18. Jh.

Einband Pappe, 34 x 22. Papier, 33 x 21,5. Mehrere Wasserzeichen, Strahlenkranzmadonna (ähnlich Supraslius, 1778, gemäß Nr. 2365 in Lietuvoje XV-XVII, E. Laucevicus); unregelmäßige Lagen, paginiert, je 2 Spiegelbll. vorn und hinten, ca. 40 Zeilen, Kurrentschrift, eine Hand, deutsch. Bl. 3r *Vermerk. Ex Collectione Manuscriptorum Fried. Carl. Gottl. de Duisburg. Bl. 4r-5r Verzeugniss von den Preussen und Polnischen Müntzen so vor der Kreutz Herren Zeit hernach gang und gebe gewesen, Bl. 5v-8v Müntzen zu der Kreutz Herren Zeiten geschlagen, Bl. 9r-10r Königliche alte Münzen von Vladislav Jagello æct., Bl. 10v-11v Böhmische Groschen so in Polen noch bey d. Creutz Herren Zeiten gang und gebe gewesen, Bl. 12rv Allerhand Groschen Schillinger Pfennige. 2 Groschen sl. [scilicet] Dreyzeleher, von Pohlen, Bl. 13r An Thorensche Müntzen, Bl. 13v*

Elbingsche Müntzen, Bl. 14r–15v Dantziger Müntzen, Bl. 16r Continuatio d. Thorenschen Müntzen. Vide Fol. 19, Bl. 16v leer, Bl. 17r–19r Continuatio der Polnischen Müntzen, Bl. 19v Polsche Thl. [Thaler?], Bl. 20r–21r Continuatio Der Polnischen RP. [Res Publica / Rzeczpospolita?], Bl. 21v–22r An Guldene Müntzen, Bl. 22r–24r An Guldene polnische Müntzen, Bl. 24v–31r An Polsche silberne Medallien, Bl. 31v leer, Bl. 32r–36r Verzeigniss von Preuschen sl. Brandenburgschen Müntzen wie auch Thaler sl. Medallien, Bl. 36v leer, Bl. 37r–43v An Preusche Brandenb. Medallien in Zin, Bl. 44r–49v J.H. Liedert. Polnisches und Lithauisches Münz Cabinet, Bl. 45v, 50r–51v leer.

Beschr. von Sara Knothe (Universität Potsdam). Lit.: Gartmann 1901; Sajauskas / Kaubrys 1993, 2006.

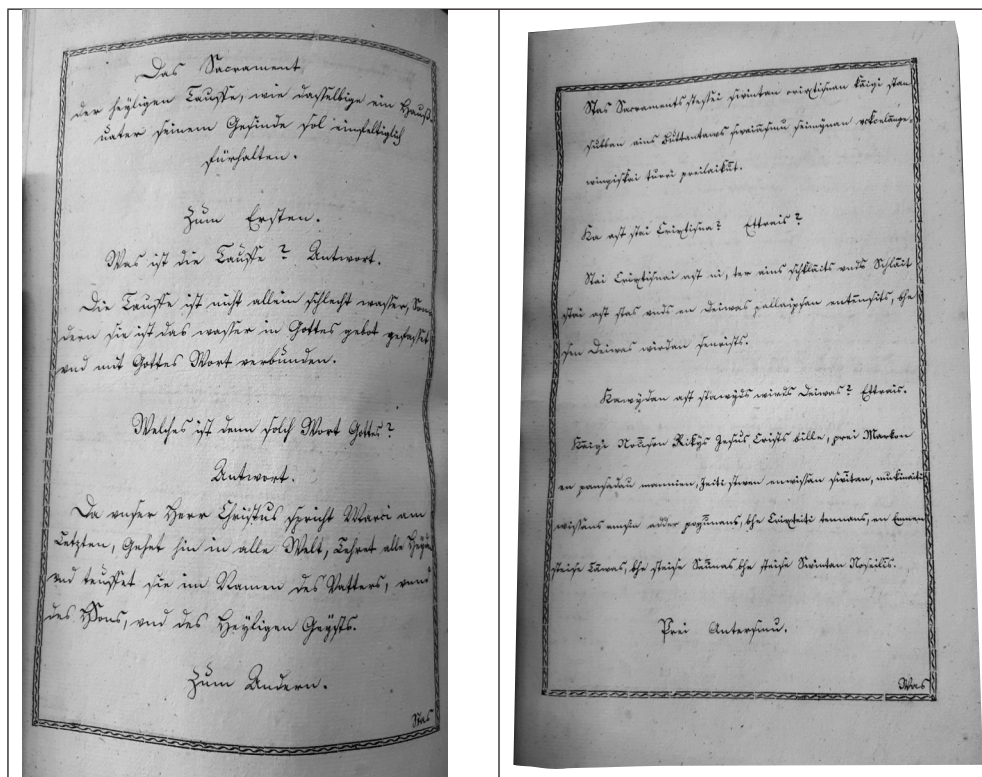


Abb. 2 Johann Severin Vater: *Enchiridion. Der kleine Catechismus Doctor Martin Luthers, Teutsch und Prußisch*, Bl. 26v–27r (Abschrift, links Deutsch, rechts Prußisch)

7) Ms. boruss. fol. 462: *Johann Severin Vater: Enchiridion. Der kleine Catechismus Doctor Martin Luthers, Teutsch und Preussisch. Gedruckt zu Königsberg in Preussen durch Johann Daubmann. M.D.LXI* (Abschrift) Faber: *Collatio der Abschrift am Druck, 64 Bl., Halle, um 1821.*

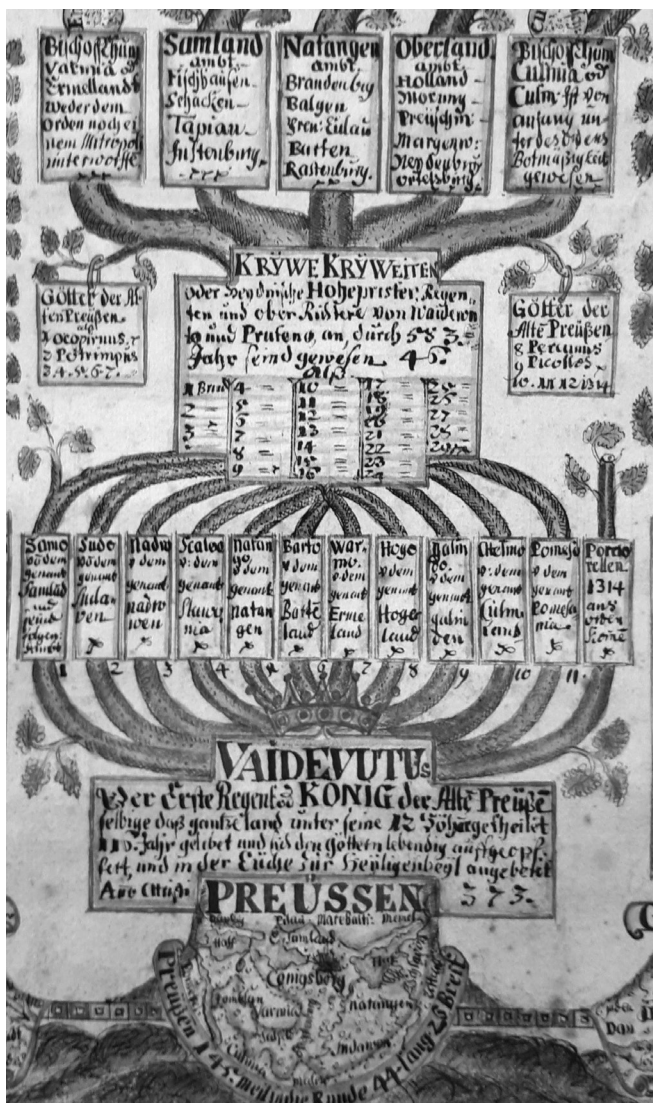


Abb. 3 Regentenbaum des souveränen Herzogtums Preußen, 1693–1694 (Ausschnitt)

Braun melierter Pappband, auf dem Rücken grünes Schildchen mit der Aufschrift *Ms. Boruss.fol. 462. Preussischer Catechismus. Abschrift des gedruckten v.*

1561. Darunter rotes Schild mit gültiger Signatur, 30 x 20. Papier, BR 32,5 x 19,5. Zwei Faszikel: I: Bl. 1r–62v, Blattpaginierung mit verzierter Bordüre, in Tinte, Zeilenzahl schwankt, Kurrentschrift, eine Hand, Reklamanten. II: Bl. 63r–64v Größeres Format: 36,5 x 22, gefaltet, beidseitig beschrieben. Weitere Hand. Vorbesitz: Bl. 1r Vermerk *S. Josef Sauer in Vater's Die Sprache der alten Preußen. Braunschweig 1821. Vorr. S. X. XI*, Bl. 62r Bemerkung des Herrn Doctor Vater zu Halle. *So weit nicht das Original, welches ...–1...und mit dem Abdrucke des Originals ersetzen könnte*; Bl. 2v Stempel der Königlichen Bibliothek (lateinische Umschrift). Bl. 1r s.o., Bl. 2r Titel, Bl. 2v leer, Bl. 3r–61r Abschrift, Bl. 63r–64v Abweichungen der Abschrift von der Vorlage: Enchiridion 1561.

Lit.: Vater 1821: X–XI.

8) Ms. boruss. fol. 474: *Samuel von S.: Regentenbaum des souveränen Herzogtums Preußen, 1693–1694*, Rolle, auf Leinwand gezogen, in einer Mappe.

Moderner brauner Einband aus Holz, 49,5 x 35. Pergament, auf Leinwand aufgeklebt, bei der Restaurierung rechtsständig gebunden, 67,5 x 48. Lateinische Kursive, eine Hand (Samuel de Su ... 1694), Federzeichnung: Baumschema, grün, rot und gelb koloriert. Titel: *Regentenbaum des souverainen Herzogthumbes Preussen und dessen Alten und jezigen Dienern*. Das Schema zeigt das Herzogtum Preußen von seinen Ursprüngen in Franken (Haus Ansbach, Hohenzollern), Alt-Preußen (Vaidevutus, 373 nach Christus, bis Kröwe Kröweiten, 583 Jahre später) und dem Heiligen Land (Deutscher Orden) bis zu seinem letzten Amtsinhaber: Der Name des 1693/1694 amtierenden Herrschers *Friderich Wilhelm I.*, Kurfürst von Brandenburg (1688–1713), Herzog (1688–1701) bzw. König von Preußen (1701–1713), ist allerdings radiert. Seine Halbschwester Luise Dorothee (1680–1705), seine Mutter Sophie Charlotte von Hannover (1668–1705) und sein als verstorben gekennzeichnete ältere Bruder, Friedrich Augustus (1685–1686), sind hingegen vermerkt. Die Rasur erfolgte somit zwischen 1701 (Königskrönung Friedrich Wilhelms I.) und 1705 (Tod von Halbschwester und Mutter). Entstehungsanlass für den Regentenbaum war vermutlich die anstehende (Selbst-)Krönung Friedrich Wilhelms I. zum König von Preußen. Der weitere Entstehungshintergrund lag vielleicht im Baummotiv, das in zeitgenössischen Leichenpredigten auftaucht. Vgl. VD 17: 1:033447F; 29:725438C. VD18: 90537262.

9) Ms. boruss. fol. 592: *Johannes Freiberg: Preußische Chronik (Auszug 1190–1440). Urkundliche Aktenstücke und historische Erzählungen Kulmer Handfeste*, 139 Bl., Deutschland, 16. Jh.

Bindefehler am Ende, Papier in 2°, Binios, 3 WZ (nicht bei Briquet), 31 x 22, SR ca. 26 x 17, Altpaginierung von Schreiberhand, 28 und mehr Zeilen, Kurrentschrift (Hochmeisterliste 18. Jh.), Kanzleischrift (Text und Überschriften). Schreiber Johannes Freiberg. Vorbesitzer: Hans Mülfelt aus Königsberg? (beide Angaben an äußeren Kennzeichen nicht ablesbar); [acc. ms. 158] (1830: *Vend. Halling. Studioso in mense Februario*). Bl. Iv Nachtrag. Hochmeisterliste bis Albrecht als detailliertes Inhaltsverzeichnis, Bl. 1r–99r Ps.-Wartzmann (1190–1525), Bl. 99rv Mandat des Bischofs Johann Poliander von Ermland (wegen der lutherischen Religion, 1540), Bl. 100r–124r Weitere Mandate, 124r–126v *Artickell uff die Stette, gemacht vom Orden* (1529), Bl. 126v–131v *Von den Sudawyttern und ihren Gebräuchen*, Bl. 131v–132v Verzeichnis der Landmeister in Preußen, 132v–139v Kulmer Recht. Alter Kulm und Handfeste (bricht ab).

Beschr. nach Döhn 7, Bl. 59–61. Lit.: Kletke 1858, 125 f.; Toeppen 1868, 249 (ohne diese Hs.). Vgl. Mss. boruss. fol. 176, Bl. 242r–329v und fol. 629, Bl. 22r–144v sowie StdtB Königsberg, S 24 fol., Bl. 319r–327r.; zu den Sudauern Ms. boruss. fol. 251. Vgl. auch Rappolt 1738; Miletius 1742: 701/707–721; Poliander 1808; SRP 1968: 331–335, Nr. 10. Vgl. Ms. boruss. fol. 629.

10) Ms. boruss. fol. 1157: *Dorfordnung für die Domainenäppter im ostpreußischen und litthauischen Kammerdepartement*, 16 Bl., Berlin, 19. Jh.

Lit.: Flade 2014.



Abb. 4 Theodor Lepner: *Der Preussische Litauer*, Bl. 1v–2r

11) Ms. boruss. oct. 5: *Theodor Lepner: Der Preußische Litauer*, X + 202 Bl., Preußen, 17. Jh., Ende. Mit Buchschmuck (kolorierte Zeichnung).

Einband der Königlichen Bibliothek. Papier, 16,5 x 10, Kurrentschrift, Kanzleischrift („neugotische Kursive“), 13–14 Zeilen. Vorbesitz: Nach Ms. Cat. A, 473 vor 1818 erworben.

Beschr. nach Döhn 13: Bl. 6–8. Druck: Lepner 1744. Ausgabe: Gerulaitienė 2011. Vgl. auch SRP 6: 50–60 (Der Litauer von Schondoch).

12) Ms. boruss. oct. 20: *Nachrichten von denen Ämtern und Städten des Königreichs Preußen · General Nachricht von denen Königlich Preußisch-Littauischen Ämtern · Nachricht von denen Städten des Littauischen Departements Preußen*, 104 Bl. (+ 1 Schaltbl.), o.O., o.J. [1807–1813/1815, wegen der Bezeichnung Departement aus dem Herzogtum Warschau].

Pappeinband, schwarz meliert. Am Rücken oben altes Schild *Nachrichten von den Ämtern in Preußen*, unten Signaturschild der Königlichen Bibliothek. Bl. 1r roter Stempel der Königlichen Bibliothek (lateinische Umschrift), gültige Signatur. 17 x 10,5, Lagen: 8 IV<sup>64</sup> + (IV–1)<sup>72</sup> + III<sup>78</sup> + IV<sup>102</sup> + (III–3)<sup>105</sup>, dreizehn Faszikel mit wechselndem Blattformat: achtmal 17 x 10 (1 Bl.), 17 x 8 (6 Bll.), 17 x 10, dann 17 x 10 (2 Bll.), 17 x 8 (5 Bll.), zweimal 17 x 10 (1 Bl.), 17 x 8 (4 Bll.), einmal 17 x 10 (1 Bl.), 17 x 8 (5 Bll.), einmal 17 x 10 (1 Bl.), 17 x 8 (4 Bll.), einmal 17 x 10 (1 Bl.), 17 x 8 (2 Bll.), 17 x 10 (3 Bll.), wechselnde Spalten- und Zeilenzahl. Statistische Erhebungen, ausgehend von den Namen der Ämter (1. Spalte, immer ausgefüllt, Bl. 1–77: 57 nicht nummerierte Ortsnamen, Bl. 78–99: 49 nummerierte Ortsnamen *Waldau* ...–... *Riesenburg*, Bl. 100–103: 10 nummerierte Ortsnamen *Altkoff Insterburg* ...–... *Rush*), weitere Spalten z.B. zur Personenzahl oder der Anzahl vorhandenen Gärten (weitere Spalten, oft leer).

Vgl. Ms. boruss. fol. 1110.

13) Ms. gall. fol. 196: *Journal de la Diète Générale des Etats du Royaume de Pologne et du Grand Duché de Lituanie: le 3 octobre – le 14 novembre 1746*, 88 Bl., Warschau, 1746.

Autograph. Marmorierter Pappeinband (der Königlichen Bibliothek, 18. Jh.), 34,7 x 20, Rücken: Aufschrift: *Journa[l] de la Diète des Etats [...] [P]ologn[e] 1746*, VD Bibliothekarsvermerke, deutsch. Papier, 34,7 x 19,6. Mehrere Bll.

verloren (Textverlust), Papier brüchig; Blattliniierung, 30–50 Zeilen, drei Hände, erste Hand mit deutschem  $\beta$ . Provenienz: Bl. 1r *acc.* [ms.] 10, 940, Bl. 88v Kaufvermerk. Vom Antiquar T.O. Weigel, Leipzig, erworben; rote Stempel der Königlichen Bibliothek Berlin (lateinische Umschrift). Bl. 1r–88v *Journal de la Diète Generale des Etats du Rojaume de Pologne et du Grand Duché de Lithuanie, commencée à Varsovie le 3 d'octobre l'an 1746. Lundi le 3 d'octobre 1746. 1 Session.* Beginnt *L'ouverture de la Diète Generale des Etats de Pologne et de Lithuanie se fit aujourd'hui selon les formalités usitées ...*

Die Beschreibung erfolgt nach

<http://info.filg.uj.edu.pl/fibula/sites/default/files/pdfs/Gall-Fol-196.pdf>  
(Einsichtnahme 24.10.2019).

14) Ms. germ. fol. 857: *Zur Geschichte des Herzogtums Preußen* (enthält Ps.-Wartmann: *Chronik des Landes Prutenia*), I + 437 + I Bl., Kulm, 17. Jh.

Autograph. Grauer Pappband, 30 x 18,5; am Rücken oben mit gedrucktem Titelschild, unten rotes Signaturschild mit Goldprägung (aktuelle Signatur). Papier, SR 21–22 x 14–15; Bl. 4r–13v beim Binden in der Königlichen Bibliothek falsch sortiert; 16–21 Zeilen, Kurrentschrift, Kursive (Bl. 305rv, 321r–322v), eine Hand (außer Bl. 419v), Reklamanten, rote Marginalien, Bl. 1r Schreibervermerk. *Sum Georgij Lobuuaseri Schnebergensis*. Vorbesitz: Bl. 1r Besitzvermerk. *Ex Bibliotheca Hempclij ... Anno 1668*; andere Hand. *...origissimam Theodori Mitzeln abge. Dato Friol. Lauhen et 31 ... 1759*; *access. 9438* (d.h. 11. Oktober 1867 Verkauf durch den Assessor Brakenhausen für 6 Taler an die Königliche Bibliothek), Signatur der Königlichen Bibliothek, Bl. 1r, 437v rote Stempel der Königlichen Bibliothek (lateinische Umschrift).

Bl. 1r Titel, Bl. 1v leer, Bl. 2rv Register zu 16 Faszikeln, Bl. 3rv leer, Bl. 4r–13v Alphabetisches Register zum Kulmer Recht, Bl. 14r–15v leer, I: Bl. 16r–26r Handfeste der Städte Kulm und Thorn (1251), Bl. 26v leer, II: Bl. 27r–32v Kulmer Handfeste (Auszug), Bl. 33r–36v leer, III: Bl. 37r–207v Die fünf Bücher des Kulmer Rechts (Alter Kulm), Bl. 208r–210r Magdeburger Recht (Auszug zum Erbrecht). *Erklerung des Magdebürgischen rechtens von wegen eines Puncts ...*, Bl. 210v leer, IV: Bl. 211r–222v Ewiger Vertrag zwischen Polen und Preußen (Krakau, 1525 IV 8), Bl. 223r *Der Abgesandten vom Orden, auch Lande unnd Stedte Bewilligung und Consens dieses vorhergehenden ewigen Friedes ... fol. 103 zu finden* (Krakau, 1525 IV 9), Bl. 223v leer, V: Bl. 224r–233r Ewiger Vertrag zwischen Litauen und Preußen. *Nach dem aus der Regirenden Heuster [Hochmeister] unnd vnser ...*, Bl. 233v leer, VI: Bl. 234r–276r Herzog

Albrecht von Preußen. Testament. *Fürstlicher Gnadenn tzu Preußenn Testament* (1567 II 17), *so vff gehaltenem Landtage tzum Heiligenbeill Anno 1568, den 14. Juny eroffenet vnnd einer Erbarn Landtschaft czugestaltt wordenn ...*, Bl. 276v–277v leer, VII: Bl. 278r–281r Herzog Albrecht von Preußen. Privileg. *Vorschreibung Marggraf Albrechtts gegen Landt vnnd Stedt, einen Jeden bey seiner Gerechtigkeit und Freiheit zu handthaben* (Krakau, 1525 IV 11), Bl. 281v–282v leer, VIII: Bl. 283r–300r *Magdeburger Recht zu beiden Kindern* (Königsberg, 1540 X 31), Bl. 300v leer, IX: Bl. 301r *Verzeichnis der Schlösser und Städte in Preußen*, X: Bl. 301v *Namen der Biere in Preußen* (1443), XI: Bl. 303r *Wie gewaltig der Orden im Lande Preußen gewesen*, Bl. 303v *Des landes vormunngen. 18368 Dorfer im Lande ...*, Bl. 304rv leer, XII: Bl. 305r–311v *Der Dreier Stedte Königsbergk Recess ... folio 48 zu finden* (1566 X 25), XIII: Bl. 312r–319v *Matthias Reutel. Bekenntnis* (1575), Bl. 320rv leer XIV, Bl. 321r–322v Latein. König Sigismund II. August von Polen. Privileg für Herzog Albrecht Friedrich von Preußen (Lublin, 1569 VII 19), Bl. 323rv leer, XV: Bl. 324r–419r Ps.-Wartzmann. *Chronik des Landes Prutenia. Auszug etzlicher Geschicht von der Cronica Deutzsches Ordens czu Preussenn. Im Jahr unsers hern vnd seligmachers Jesü Christi 1190 Ward die grose Stadt Arkurs ...* (1190–1525), Bl. 417r–419r Epilog (zu 1466, 1511, 1517–1546), Bl. 419v *Andere Hand* (teilweise abgerieben). *Auscug einiger Geschichte ex Cronica der nach Abschaffung des Deutschen Ordens erfolgeten Regierung in Preussen*, XVI: Bl. 420r–437v *Der Dreier Stedte Königsbergk Wilkuhr* (1394).

Beschr. nach (Anne-Beate Riecke)

<http://www.manuscripta-mediaevalia.de/dokumente/html/obj31250807,T>  
(Einsichtnahme 24/10/2019, eigene Autopsie 04/11/2019).

Vgl. <http://www.handschriftencensus.de/werke/962> (ohne diese Hs.). Lit.: Perlbach 1878: 101–110; Toepfen 1878: 41 f., Nr. 66; Walther 1928; Dolezel / Dolezel 1971: 12–30, Nr. 1, 33–35, Nr. 3, 57 f., Nr. 10 (?), 81 f., Nr. 16; Kisch 1978: 110–157; Bues / Kąkolewski 1999: 169–205; Ebel 1999; Mentzel-Reuters 2001 (2); Heckmann 2015.

15) Ms. germ. fol. 1493: *Cosmus von Simmer: Alte und Neue Welt, Historia, Bd. 14, 493 Bl., 1620, Nachträge bis 1632. Mit einem Scherzgedicht von Jodocus Hond (1563–1612).*

Enthält Bl. 5398–5836 Europa, Teil IX,2: Polen, Litauen, Russland, Walachei, Moldau.

Erwähnung bei Becker 1986: 43.



16) Ms. germ. qu. 1045: *Xaver Bohuss: Über den Ursprung der litauischen Nation und ihrer Sprache*, 73 Bl., 19. Jh. (1827).

Vorbesitz: Aus dem Nachlass des Geographen Carl Ritter (1759–1859). In einer öffentlichen Sitzung der Königlichen Warschauer Gelehrten Gesellschaft vorgelesen am 12. Dezember 1806. Übersetzt von Hrn. von Zalesky 1827 [eher Wacław Michał Zaleski (1799–1849) als Józef Bohlan Zaleski (1802–1886)].

Degering 1926: 174; <http://kalliope.staatsbibliothek-berlin.de/de/ead?ead.id=DE-611-BF-26361> (Einsichtnahme 3. November 2019).

17) Ms. lat. qu. 828: *Thomas Szpot SJ: Historia Poloniae et Magni Ducatus Lithuaniae. Cum annexis Provinciis ab harum origine usque ad obitum Ioannis III. Regis Poloniae* (bis 1696), II + 286 Bl., Rom, 18. Jh., Anfang.

Rotes Leder über Holz, 25 x 17,5. Papier, SR 20 x 12,5. 31 Zeilen, lateinische Kursive (Schönschrift), Reklamanten. Vorbesitz: Bl. 1r Signatur der Königlichen Bibliothek, acc. ms. 1920, 3 (Verkauf durch Friedrich von Schwanghoff, Helgoländer Ufer 1, für 160 Mark), Bl. 1r, 2r, 286v rote Stempel der Königlichen Bibliothek (lateinische Umschrift). Bl. 1r Titel. *Historia Poloniae et Magni Ducatus Lithuaniae. Cum annexis Provinciis ab harum origine usque ad obitum Ioannis III. Regis Poloniae. Authore R.P. Szpot Societatis Iesu Theologo Pontificio, a Confessionibus in Urbe. Opus multa arcana continens, collecta ex variis Manuscriptis, Relationibus, ab Authore dum adhuc in Patria degeret*, Bl. 2r leer, Bl. 2r–270r *Origo Nominis Poloniae. Compendium variarum ex Historicis Polonis collectum*, Bl. 2r–3v *Origo Nominis. Nomen hov Polonia et distinctivum gentis Pagino non est antiquum ...*, Bl. 3v–4v *Origo Regni Poloniae. Omnes fere historici nostri referunt ...*, Bl. 4v–5r *Stemmatis regni Poloniae, quæ est Aquila alba, extensis ad volandum pennis in campo purpureo. Origo. Coronatus originem ejus deducit a Lecho ...*, Bl. 5rv *Limites Regni Poloniae. Quantos Sarmatia Europea limites habuerit ...*, Bl. 5v–240v *Successio Principum & Regum Poloniae. Primus Princeps et Rex Poloniae Lechus I. Non est dubium Sarmatas ante Lechum suas Principes et Duces habuisse ...*, Bl. 240v–267r *Secundus Princeps (atque) Rex Poloniae Ioannes. III. Filius Jacobi Sobieski Castellani Cracoviensis Principis Senatus sæcularis. De hoc Principe tradiur cum natus esset ...*, Bl. 267r–270r *Russia. Russia, qua etiam Raqдания dicitur, alia est septentrionalis, qua alba dicitur, alia austrakis, qua etiam Russia partim rubra, partim nigra nominatur ...*, Bl. 270r–273v *Prussia. Prusiam olim gentes incoluerant non ab similes ritibus moribus et linguâ, imò Lituani ut nonnulli Historici Stella et Dlugos attingunt ejusdem ferè originis, Prussia seu Borussia ac Lituania fuere ...*, Bl. 273v–275v *Masouia. Masouia est ea Prouincia et*

*Pars Poloniæ, qua parte ab una Prussiam Ducalem, ab altera Prussiam Regalem, à tertia Podachiam, à quarta demum Poloniam majorem et minorem Poloniam attingitur ...*, Bl. 275v–276r *Samogitia. Samogitia Prouincia, seu Ducatus Samogetais, et ut etiàm vult Vaporius Massagetaris Sedes, à Lituania diuiditur ...*, Bl. 276rv *Podlachia. Podlachia seu Subsgluania est Regio, et Prouincia Regni Polonia, inter Prussiam, Massouiam, Lituaniam et Minorem Poloniam, a Iazygibus olim seu Iaziuingis inhabitata ...*, Bl. 276v–277r *Liuania. Prouincia hac unde nomen accepit, in (!) incerta est ...*, Bl. 277v–278r *Prouinciarum Palatinatus. Palatinatus dicuntur à Palatinis porro Palatini dicuntur à Palatio, quòd sint Regum Consiliarij ...*, Bl. 278rv *Majoris Poloniæ. Primus Palatinatus est Pomaniensis cujus Stemma est, et aquila alba ...*, Bl. 278v–279r *Minoris Poloniæ. Primus Palatinatus est Cracouiensis, cuius Stemma est Aquila alba expansis alis ad uolandum ...*, Bl. 279rv *Ducatus Lithuaniae. In hac Prouincia duo nota: Primum est quod Stemma Palatinatum suorum communiter est Eques armatus in cursu cum euaginato ense ...*, Bl. 279v *Russiae. Primus Palatinatus est, qui proprie dicitur Palatinatus Russis. Ejus externa est Leo filius coronatus in campo ...*, Bl. 279v–280r *Prussiae. Primus Palatinatus est Culmen cujus Stemma externa est Aquila alba expansis alis in cælo corona aurea ex dextra ala erit ...*, Bl. 280r *Masovia. Primus Palatinatus est, qui dicitur propria Palatinus Wasouia Cujus Stemma est Aquila alba expansis alis ut campo rubro coronata mitrà Ducali Castellaneo habet ...*, Bl. 280r *Ducatus Samogitiæ. Retinet nomen suum, nec habet Palatinum sed Capitaneum seu Præfectum ...*, Bl. 280r *Podlachia. Palatinatum tantum unum habet in quo est terra una Bielsam et tres Districtus ...*, Bl. 280rv *Liuania. Palatinatus tantum unus est, et Castellanus unus, Stemma Palatinatus est Gryphus albus ...*, Bl. 280v–284r *Ualachia. Prouinciæ hujus Princeps Palatinus vocatur, ad similitudinem Palatinorem Poloniæ ...*, Bl. 284v–285r *Ordo Senatorum Regni Poloniæ. Archiepiscopus Gnesnensis Ejus in Polonia amplissima dignitas est ...*, Bl. 285r–186v *Senatores Seculares. Post Episcopo secundum a rege locum tenent. Castellanus Cracouiensis ...*

Erwähnung in Ms. Cat. A 557/16.

18) Cod. Simul. 298: Fotomechanische Kopie von: Aldona Gustas: *Elche meine Brüder*, Beilage, dt., zu Dies.: *Briedžiai mano broliai*. Gedichte, Vilnius 1983.

100 Schreibmaschinenseiten. Lose. Allgemeine Signatur: 524810.

19) Ms. slav. fol. 1: *Christoph Sigmund Pac: Königliche Erlasse [Krzysztof Zygmunt Pac: Xiegi dekretalowe roku 1650 za directy wielmoznego iego mosci Pana*

*Christopa Paca Chorazego WXI, starosty Wilkowskiego*], Bd. 1, 725 Bl., Wilno, 1650, Januar–September.

Autograph. Rotbraunes Leder über Holz, mit Goldgravur, am Rücken oben Titelschild. Papier. WZ: Kreis, darin Kreuz mit drei Balken, in Tatzen auslaufend, von zwei sechszackigen Sternen begleitet; Kursive, eine Hand. Provenienz: Bl. 4r Signatur der Königlichen Bibliothek, Bl. 707v roter Stempel der Königlichen Bibliothek Berlin (lateinische Umschrift). Bl. 1r–3v leer, Bl. 4r–5r Register, Bl. 5r–719v Dekretalen, chronologisch sortiert, Bl. 5r–15v, 45v, 79v, 96v, 127rv, 149v, 192rv, 277rv, 299v, 305v–306v, 446v, 586v, 708r–710v, 720r–725v leer.

Die Beschreibung erfolgt nach

<https://jbc.bj.uj.edu.pl/dlibra/publication/291844/edition/279209/content>

(Einsichtnahme 27.10.2019). Zu Krzysztof Zygmunt Pac (1621–1684) vgl. Wolff 1885: 150–171, hier 152 f. (ohne diese Hs.).

20) Ms. slav. fol. 2: *Christoph Sigmund Pac: Königliche Erlasse [Krzysztof Zygmunt Pac: Xiegi dekretalowe roku 1650 za directy wielmoznego iego mosci Pana Christopa Paca Chorazego WXI, starosty wilkowskiego]*, Bd. 2, 352 Bl., Wilna 1650, Oktober–Dezember.

Autograph. Schwarzer Pappband (17. Jh.?), am Rücken oben Titelschild. Papier. Kursive, eine Hand. Vorbesitz: Bl. 4r Signatur der Königlichen Bibliothek, Bl. 4v, 351v rote Stempel der Königlichen Bibliothek Berlin (lateinische Umschrift). Bl. 1r–3v leer, Bl. 4r–351v Erlasse, chronologisch sortiert, Bl. 352rv leer.

Die Beschreibung erfolgt nach

<https://jbc.bj.uj.edu.pl/dlibra/publication/292270/edition/279604/content?>

(Einsichtnahme 27.10.2019). Zu Krzysztof Zygmunt Pac (1621–1684), vgl. Wolff 1885: 150–171, hier 152 f. (ohne diese Hs.).

21) Ms. slav. fol. 3: *Quittungsbuch des Schatzmeisters und Hofschatzmeisters von Litauen, Stefan Pac [Kopiarusz kancelarii podskarbiego litewskiego Stefana Paca]*, 306 Bl., Litauen (Wilna?), 1631–1634.

Autograph. Einband: Pergament auf Holz: Aus einem Antiphonale, Quadratneumen über vier Linien, 14. Jh., VD CAO 6789, HD CAO 4747. Papier, WZ:

Fisch in einem Kreis, zweikonturig (Bl. 305), Seitenliniierung, Schreiberpaginierung, 35 Zeilen, Kanzleischrift, eine Hand, häufig Reklamanten, Polnisch. Provenienz: VD innen Besitzvermerk? *Maryn Kuspi*, Bl. 2r Signatur der Königlichen Bibliothek Berlin, Bl. 2v, 302v rote Stempel der Königlichen Bibliothek Berlin (lateinische Umschrift). Genre und Zielsetzung des Amtsbuches ergeben sich aus der Überschrift Bl. 180r (s.u.). Bl. 1r–10v Alphabetisches Register, Bl. 1v–4v, 5v, 7rv, 8v–9v, 10v–11v leer, Bl. 12r–14v 6 Schriftstücke (undatiert), Bl. 15r–35v 49 Schriftstücke (1631), Bl. 25r leer, Bl. 36r–40v 14 Schriftstücke (1631 und 1631/1632), Bl. 41rv leer, Bl. 42r–97v 61 Schriftstücke (1631), Bl. 98rv leer, Bl. 99r–118r 16 Schriftstücke (1631), Bl. 118v–120v leer, Bl. 121r–130v 7 Schriftstücke (1623, 1627, 1627, undatiert), Bl. 131r–134v leer, Bl. 135r–145v 8 Schriftstücke (1631), Bl. 146r–148v leer, Bl. 149r–150r 5 Schriftstücke (1632), Bl. 150r–157v 42 Schriftstücke (1632), Bl. 158rv leer, Bl. 159r Überschrift. *Rok Panski 1633*, Bl. 159v leer, Bl. 160r–173r 12 Schriftstücke, Bl. 173v leer, Bl. 174r–179v 6 Schriftstücke, Bl. 180r–213v *Kwity odzaczecia Trybunalu Skarbowego, Panom Poborcom dane na Cztery Pobory oboiey Raty na Seymise. Trzyniedzielnym w Roku 1632 Vchwalone*. 28 Schriftstücke, Bl. 214r–215r Ein Schriftstück (1634), Bl. 216v–216v leer, Bl. 217r–302v *Rok Panski 1634*. 62 Schriftstücke, Bl. 303r–305v leer, Bl. 306rv, HD innen Handwechsel? Notizen und Berechnungen.

Die Beschreibung erfolgt nach

<https://jbc.bj.uj.edu.pl/dlibra/publication/292279/edition/279610/content>

(Einsichtnahme 25.10.2019). Zu Stefan Pac (1587–1640), Privatsekretär des Königs Sigismund III. Wasa von Polen (seit 1611), Hofschatzmeister Litauens und Schatzmeister Litauens (beides seit 1630), vgl. Wolff 1885: 80–88, hier 82–84 (ohne diese Hs.).

22) Ms. slav. fol. 4: *Privilegien der Könige von Polen für die Stadt Wilna [Sumariusz libertatij od świętobliwej pamięci krolow ... jako ij teraz krolatemu szczęśliwienam [i.d. szczęśliwym] pamięcego Pana Kaszi(miri Miłosciwego) miastu Wilenskiemu nadanych ktore przez Mikołaiia z Ciechanowca Kiszkę wojewodę Mscisławskiego zrewidowane ij De Verbo ad Verbum wpisanę są. Działo sie w Wilnie dnia 22 miesiaca septembra Anno 1633]*, 48 Bl., Wilna, 1633, September 22.

Brauner Pappband, Titelschild oben am Rücken (abgerieben), Ecken mit Leder bezogen, VD mit Titel in Tinte (fast abgerieben), aufgeklebtes Signaturschild der Königlichen Bibliothek (beschädigt). Papier, an den unteren beiden Ecken ausgerissen. Altpaginierung und alte Nummerierung der Privilegien,

Kursive, mehrere Hände. Provenienz: VD innen Ziffer 28; Bl. 1r Signatur der Königlichen Bibliothek Berlin, Bl. 23v roter Stempel der Königlichen Bibliothek Berlin (lateinische Umschrift). Bl. 1r Titel, Bl. 1v leer, Bl. 2r–23r 32 Privilegien, Bl. 23v–48v leer.

Vgl. <https://jbc.bj.uj.edu.pl/dlibra/publication/292432/edition/279735/content>

(Einsichtnahme 31.10.2019). Zu Nikolaus Kiszka (um 1588–1644), Wojewode in Dorpat (1617–1626) und Mszislau (1626–1636), Kastellan von Trakai (1636–1640), Großschatzmeister von Litauen (1640–1644), Starost in Waukawysk (1637) und Mahiljou / Mogiljow (1644), vgl. PSB 1966: 513.

23) Ms. slav. fol. 7: *Die Statuten des Großfürstentums Litauen, 1595. Gelegentlich auch Gebete und Lieder* [Statut Wielkiego Księstwa Litewskiego z roku 1595. Przy tym okolicznościowe modlitwy i pieśni], 224 Bl., Polen-Litauen, 16. Jh., Ende.

Rotbrauner Ledereinband, VD Rahmen mit floralen Stempeln, Innenfeld: Pflanzenranken in den Ecken, oben und unten mittig je eine offene Blüte, links und rechts je untereinander drei offene Blüten, im Mittelmedaillon Seitenprofil eines Mannes mit Hut, oben die Inschrift *STATVT (KWL)*, HD links und rechts doppelter, unten mehrfacher Rahmen: Flechtband, florale Stempel (17. Jh.). Bl. 1 eingerissen (mit Blatt- und Textverlust); Seitenliniierung in roter Tinte, Kursive, eine Hand, Reklamanten, Kapitelüberschriften und -zählung, Majuskeln am Anfang eines Abschnitts rot, Polnisch. Provenienz: Bl. 1r roter Stempel der Königlichen Bibliothek Berlin (Umschrift Latein), Stempel der Schutzstaffel (in einem Kranz untereinander zwei eiserne Kreuze, durch ein Band getrennt, rechts bzw. links des obersten Tatzenkreuzes die Initialen SS). Bl. 1r–6v Notizen (Brief?), Bl. 7r–9v leer, Bl. 10r Titel, Bl. 10v leer, Bl. 11rv Privileg Sigismund III. von Polen-Litauen (Krakau, 1588), Bl. 12r–29v Register (über 14 Bücher), Bl. 30rv leer, Bl. 31r–47r 1. Buch. 35 Kapitel, Bl. 47v–54r 2. Buch. 27 Kapitel, Bl. 54r–73v 3. Buch. 51 Kapitel, Bl. 74r–125v 4. Buch. 105 Kapitel, Bl. 126r–133v 5. Buch. 22 Kapitel, Bl. 133v–139r 6. Buch. 15 Kapitel, Bl. 139r–148r 7. Buch. 31 Kapitel, Bl. 148v–150v 8. Buch. 9 Kapitel, Bl. 151r–162v 9. Buch. 32 Kapitel, Bl. 163r–166v 10. Buch. 18 Kapitel, Bl. 167r–190r 11. Buch. 68 Kapitel, Bl. 190v–198r 12. Buch. 24 Kapitel, Bl. 198v–201v 13. Buch. 14 Kapitel, Bl. 202r–213r 14. Buch. 37 Kapitel, Bl. 231v–217v leer, Bl. 218r *Trybunał Obivatelem Wielikoho Kniastwa Litovskoho na Soyme Warszawkomdani* (1591?), Bl. 218v leer, Bl. 219r–228r *Sposob Praw Tribunalskich*. Beginnt *Stephan ZBozci milosci ...*, Bl. 228v–229v *Priwiley preiozenia*

(1595), Bl. 230r–252v leer, Bl. 253r–267r *Pieśń nadolna*. Beginnt *Brań mię mą Panie ...*, Bl. 257v–259 (= HD) Notizen, teilweise Bibelverse.

Beschr. nach

<https://jbc.bj.uj.edu.pl/dlibra/publication/292131/edition/279449/content>

(Einsichtnahme 24.10.2019).

24) Ms. slav. fol. 12: *Gästeverzeichnis am Königshof Władisłavs IV. in Wilna* [*Revisia gospod dworv iego krolewskieie m[o]sci w miescie Wilnie pod bytnosc krola iegomosci [Władysława IV.] w roku 1636*], 101 Bl., Wilna, 1636.

Braunes Leder über Holz (17. Jh.); VD dreifacher Rahmen aus doppelten Streicheisenlinien, mittlerer Rahmen belegt mit Kreuzblumen (Vierpass), im Hauptfeld Medaillon, außen Kranz und Blumen, oben Lilienkrone mit Bügel, Innenfeld geteilt und gespalten, Felder mit je einer Blume, das Ganze belegt mit einem Herzfeld (jeweils abgerieben). Provenienz: Bl. 1r Besitzervermerk (16. Januar 1691, *Stanislaw ...*), Signatur der Königlichen Bibliothek (*ms. slav. Fol. 12*), Bl. 97v roter Stempel der Königlichen Bibliothek Berlin (lateinische Umschrift). Bl. 1r Titel, Bl. 1v leer, Bl. 2r–97r Namen, nach Datum und Seite [bei der Audienz?] sortiert und nummeriert, Bl. 97v–101v leer.

Beschr. nach

<https://jbc.bj.uj.edu.pl/dlibra/publication/292770/edition/280061/content>

(Einsichtnahme 24.10.2019).

25) Ms. slav. fol. 15: *Gästeverzeichnis am Königshof in Wilna* [*Rewizja gospód dla dworu królewskiego w Wilnie*], I + 57 Bl., Wilna, 17. Jh.

Weißes Leder über Holz (17. Jh.); VD und HD doppelter Rahmen aus doppelter Streicheisenlinie bzw. Perlenband, im Mittelfeld Vase, zwei Henkel, Blumenstrauß aus drei Blütenringen (innen 16 Knospen, darum 12 Knospen, außen Blüten in drei Richtungen, vertikale, diagonal nach links bzw. rechts oben, horizontal); Kursive, eine Hand (Schrift stark abgerieben). Provenienz: Bl. 2r Signatur der Königlichen Bibliothek (*ms. Slav. Fol. 15*), Bl. 2r, 54r rote Stempel der Königlichen Bibliothek (lateinische Umschrift). Bl. 1rv leer, Bl. 2r–54r Namen, nach Datum und Seite [bei der Audienz?] sortiert und nummeriert, Bl. 54v–57v leer.

Beschr. nach  
[https://jbc.bj.uj.edu.pl/dlibra/publication/294124/edition/281294/  
content](https://jbc.bj.uj.edu.pl/dlibra/publication/294124/edition/281294/content)  
(Einsichtnahme 24.10.2019).

26) Ms. slav. fol. 47: *Urkunden zu Grundstücks- und Vermögensangelegenheit adliger Familien in der Wojewodschaft Trakai* [Zbiór osiemnastu oryginalnych dokumentów z terenu Wielkiego Księstwa Litewskiego dotyczących głównie spraw majątkowych pochodzących], 41 Bl., Litauen, 1568–1777.

Pappkarten, Einzel- oder Doppelbl., verschiedene Formate, eingelegt in einen Pappdeckel. Kursiven, Polnisch und Weißrussisch. Provenienz: Jedes Bl. mit rotem Stempel und Akzessionsnummer der Königlichen Bibliothek Berlin (acc. ms. [4. Mai] 1917, 32: vom Gut Akramowski bei Terrie, verkauft durch Oberleutnant Erwin Maßmann, Berlin-Wilmersdorf, Waghäuserstraße 19i). 18 Urkunden.

Beschr. nach  
[https://jbc.bj.uj.edu.pl/dlibra/publication/294389/edition/281787/  
content](https://jbc.bj.uj.edu.pl/dlibra/publication/294389/edition/281787/content)  
(Einsichtnahme 31.10.2019) und Ms. Cat. A 557/16.

27) Ms. slav. fol. 49: *Litauische Gesänge* [*Lietūrvizskos daimos*], 6 Bl., o.O., 19. Jh.

Papier. Vorbesitz: Aus der Königlichen Hausbibliothek, Berlin: B8327 oder B8927 (acc. ms. [18. Februar] 1962, 28). Die Texte sind zweisprachig, bis auf das erste Gedicht, eine litauische Übersetzung von *Heil dir im Siegerkranz*, Bl. 4r mit Noten.

Erwähnung in Ms. Cat. A 557/16.

#### LITERATUR

Aleknavičienė Ona 2011: Pirmasis Baltramiejaus Vilento Enchiridiono leidimas: terminus ad quem – 1572-iejai. – *Archivum Lithuanicum* 11. Vilnius: Lietuvių kalbos institutas.

Bechtel Fritz 1882: *Bartholomäus Willent's litauische Uebersetzung des Luther'schen Enchiridions und der Episteln und Evangelien, nebst den Varianten der von Lazarus Sengstock besorgten Ausgabe dieser Schriften*. Mit einer Einleitung hrsg. von Fritz Bechtel. Göttingen: R. Peppmüller.

Becker Peter Jörg 1986: Kurzes Verzeichnis der von Hermann Degering nicht mehr erfaßten Handschriften in Folio. Ms. germ. fol. 1384–Ms. germ. fol. 1500. Berlin: Typoscript (auch als Digitalisat der SBB PK).

Blažienė Grasilda 2000: *Die baltischen Ortsnamen im Samland*. Stuttgart: Franz Steiner Verlag.

Blažienė Grasilda 2001: Stand und Aufgaben der altpreußischen Onomastik. – *Namenkundliche Beiträge Wolfgang P. Schmid zum 70. Geburtstag*. Hrsg. von Friedhelm Debus. Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 47–60.

Blažienė Grasilda 2005: *Baltische Ortsnamen in Ostpreußen*. Stuttgart: Franz Steiner Verlag.

Bleskina Ol'ga N. 2011: *Katalog sobranija latinskich rukopisej: pravo, filosofija, nauka, literatura i iskusstvo / Catalogus codicum manuscriptorum latinorum, qui in Bibliotheca Publica Petropolitana asservantur*. Sankt-Petersburg: Izdat.

Brauer Michael 2011: *Die Entdeckung des ‚Heidentums‘ in Preußen*. Berlin: Akademie Verlag.

Bretke Johann 1991 (1): *Navias testamentas ing lietuwischką lieszuwi perraschitas. Das Neue Testament, litauisch übersetzt*. Hrsg. von Jochen Dieter Range und Friedrich Scholz. Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Bretke Johann 1991 (2): *Psalteras ing lietuwischką lieszuwi pergulditas. Der Psalter, litauisch übersetzt*. Hrsg. von Jochen Dieter Range und Friedrich Scholz. Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Bretke Johann 2017: *Biblia. Tatai esti Wissas Schwentas Raschtas. Lietuwischkai pergulditas. Die Bibel. Das ist die ganze Heilige Schrift, litauisch übersetzt*. Hrsg. von Jochen Dieter Range. Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Bues / Kąkolewski 1999: *Die Testamente Herzog Albrechts von Preußen aus den sechziger Jahren des 16. Jahrhunderts*. Hrsg. von Almut Bues und Igor Kąkolewski. Wiesbaden: Harrassowitz.

Bukantytė Eglė 2007: *Martino Lutherio Naujojo Testamento (1522–1546) įtaka Jono Brekūno Naujojo Testamento vertimui (1579–1580) sintaksės aspektu*. Klaipėda: Klaipėdos univ. leidykla.



Daugirdas Kęstutis 2007: *Andreas Volanus und die Reformation im Großfürstentum Litauen*. Mainz am Rhein: Von Zabern.

David Lucas 1812: *Preussische Chronik, nach der Handschrift des Verfassers mit Beifügung historischer und etymologischer Anmerkungen*. Hrsg. von Ernst Henning. Bd. 1. Königsberg: Haberland.

Degering Hermann 1926: *Kurzes Verzeichnis der germanischen Handschriften der Preußischen Staatsbibliothek* 2. Leipzig (auch als Digitalisat der SBB PK).

Döhn Helga Gesamtbestand: *Manuscripta borussica (Mss. Boruss.)*. *Katalog des vorhandenen Gesamtbestandes*. Berlin: Ms. Cat. A 557/3, 1–4, nicht gedruckt.

Döhn Helga 6 [20. Jh., drittes Viertel]: *Ms. boruss. fol. 200–423 (Beschreibungen ausgewählter Handschriften)*. Berlin: Ms. Cat. A 557/3, 6 (auch als Digitalisat der SBB PK).

Döhn Helga 7 [20. Jh., drittes Viertel]: *Ms. boruss. fol. 442–692 (Beschreibungen ausgewählter Handschriften)*. Berlin: Ms. Cat. A 557/3, 7 (auch als Digitalisat der SBB PK).

Döhn Helga 13 [20. Jh., drittes Viertel]: *Ms. boruss. oct. 1–233 (Beschreibungen ausgewählter Handschriften)*. Berlin: Ms. Cat. A 557/3, 13 (auch als Digitalisat der SBB PK).

Dolezel / Dolezel 1971: *Die Staatsverträge des Herzogtums Preußen* 1. Hrsg. von Stephan Dolezel und Heidrun Dolezel. Köln, Berlin: Grote.

Ebel Friedrich 1999: *Magdeburger Recht. – Lexikon des Mittelalters* 6. Stuttgart, Weimar: Metzler, 77–79.

Eibl Elfie-Marita 2004: *Die Urkunden und Briefe aus den Archiven und Bibliotheken der Bundesländer Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sowie dem Archivum Pánstwowe w Szczecinie / Staatsarchiv Stettin für die historische Provinz Pommern*. Wien, Köln, Weimar: Böhlau.

Enchiridion 1561: *Der Kleine Catechismus Doctor Martin Luther. Teutsch und Preussisch, übersetzt von Abel Will, Pfarrer zu Bobeten*. Königsberg: Johann Daubmann. VD16 L 5202 (auch als Digitalisat der SBB PK).

Flade Dietrich 2014: *Verwaltungsmaßnahmen und deren Auswirkungen im 18. Jahrhundert auf das Leben der „Unterthanen in Preußisch Litthauen“*. – *Annaberger Annalen* 22, 153–206.

Förster Friedrich Christoph 1820: *Ausführliches Handbuch der Geschichte, Geographie und Statistik des Preußischen Reichs* 1. Berlin: Christiani.

Gartman V. G. 1901: *Pol'skija i litovskija starinnyja Monety 1056 [recte 1506]–1795*. Syzrań: Sinjavskij.

Gelumbeckaitė Jolanta 2017: Reformation und Entstehung der baltischen Schriftsprachen. – Reformation und Freiheit. Luther und die Folgen für Preußen und Brandenburg. Hrsg. von Ruth Szlanka. Petersberg: Michael Imhof Verlag, 240–243.

Gerulaitienė Vilija 2011: *Teodoras Lepneris / Teodor Lepner, Prūsų lietuvis / Der Preusche Littau*. Hrsg., eingeleitet und übersetzt von Vilija Gerulaitienė. Vilnius.

Grulkowski Marcin 2015: *Najstarsze księgi miejskie Głównego Miasta Gdańska z XIV i początku XV wieku. Studium kodykologiczne*. Warszawa: Polskie Towarzystwo Historyczne.

Heckmann Dieter 2015: Burgen und Schlösser Preußens. Eine Landesaufnahme von 1594–1596. – *Piśmienność pragmatyczna. Edytorswo źródeł historycznych-archiwistyka. Studia ofiarowane Profesorowi Januszowi Tandeckiemu w sześćdziesiątą piątą rocznicę urodzin*. Hrsg. von Roman Czaja, Krzysztof Kopiński. Toruń: Towarzystwo Naukowe w Toruniu, 585–608.

Heckmann Marie-Luise 2004: Krieg und historische Erinnerung im landesherrlichen und im städtischen Milieu des Hanseraums. – *Das Bild und die Wahrnehmung der Stadt und der städtischen Gesellschaft im Hanseraum im Mittelalter und in der frühen Neuzeit*. Hrsg. von Roman Czaja. Toruń: Towarzystwo Naukowe w Toruniu, 115–162.

Heckmann Marie-Luise 2020: Dossier, Relation oder Chronik? Die „Historia vom Aufruhr zu Danzig und seiner Beruhigung durch den König von Polen“ des Mühlenschreibers Stenzel Bornbach. – *Schriftlichkeit im Preußenland*. Hrsg. von Marie-Luise Heckmann und Jürgen Sarnowsky. Osnabrück: fibre (im Druck).

Hermann Eduard 1915: Wills Kenntnis des Preußischen. – *Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der Indogermanischen Sprachen* 47(1–2), 147–158.

Johansson Evald 1964: *Die Deutschordenschronik des Nicolaus von Jeroschin. Eine sprachliche Untersuchung mit komparativer Analyse der Wortbildung. Ein Beitrag zur Erforschung der Ordenssprache und ihrer Rolle in der Entwicklung der nhd. Sprache*. Lund: Glerup.

Keßler Stephan / Schiller Christiane 2006: *Navicula litterarum Balticarum. Philologische Baltikum-Studien für Jochen D. Range zum 65. Geburtstag*. Hrsg. von Stephan Kessler und Christiane Schiller. Wiesbaden: Harrassowitz.

Kisch Guido 1978: *Die Kulmer Handfeste. Text, rechtshistorische und textkritische Untersuchungen nebst Studien zur Kulmer Handfeste, dem Elbinger Privilegium von 1246 und einem Beitrag zur Geschichte des Begriffes „ius teutonicum“, „Deutsches Recht“ im Deutschordensgebiet. 2. Auflage*. Sigmaringen: Thorbecke.

Kletke Karl 1858: *Die Quellschriftsteller zur Geschichte des Preußischen Staates* 1. Berlin: Schroeder (auch als Digitalisat der BSB).

Kluge Friedemann / Scholz Friedrich 2002: *Textkritische Edition der Übersetzung des Psalters in die litauische Sprache von Johannes Brekke, Pastor zu Labiau und Königsberg i.Pr., nach der Handschrift aus dem Jahre 1580 und der überarbeiteten Fassung dieses Psalters von Johannes Rehsa, Pastor zu Königsberg i. Pr., nach dem Druck aus dem Jahre 1625 nebst der Übersetzung des Psalters in die deutsche Sprache von Martin Luther nach der Ausgabe aus dem Jahre 1545*. Paderborn, München [u.a.]: Schöningh.

Kraut Philip 2017: *Jacob Grimm und die litauische Sprache. I. Studien und Korrespondenzen*. – *Archivum Lithuanicum* 17. Vilnius: Lietuvių kalbos institutas.

Laucevičius Edmundas 1967: *Popierius Lietuvoje XV–XVIII a.* Atlasas. Vilnius: Mintis.

Lepner Theodor 1744: *Der Preusche Littauer, oder Vorstellung der Namens-Herleitung, Kind-Tauffen, Hochzeit*. Danzig: Rüdiger.

Logutova Margarita 2015: *Katalog sobranija latinskich rukopisej: teologija. Rossijskaja nacionalnaja biblioteka / Catalogus codicum manuscriptorum latinorum, qui in Bibliotheca Publica Petropolitana asservantur: theologia*. Sankt-Peterburg: Rossijskaja nacional'naja biblioteka.

Lukšaitė Ingė 2017: *Die Reformation im Großfürstentum Litauen und in Preußisch-Litauen (1520er Jahre bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts)*. Übersetzt von Lilija Künstling und Gottfried Schneider. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag.

Mažvydas Martynas 1547: *Katechismusa prasty žadei, makslas skaitima rašta yr giesmes del krikščianistes beidelberneliu iaunu nauiey sugulditas*. Königsberg: Hans Weinreich, Januar 8.

Meletius Hieronymus 1742: *Wahrhaftige Beschreibung der Sudawen auf Samland, sammt ihrem Bockheiligen in Ceremonien*. – *Erleutertes Preußen*. Königsberg, 701/707–721 (auch als Digitalisat der SUB Göttingen).

Mentzel-Reuters Arno 2001 (1): *Ein Fragment der Chronik Peters von Dusburg in den Exzerpten des Stenzel Bornbach*. – *Preußenland* 9, 1–18.

Mentzel-Reuters Arno 2001 (2): *Von der Ordenschronik zur Landesgeschichte. Die Herausbildung der altpreußischen Landeshistoriographie im 16. Jahrhundert*. – *Kulturgeschichte Ostpreußens in der Frühen Neuzeit*. Hrsg. von Klaus Garber, Manfred Komorowski. Tübingen: Niemeyer, 581–637.

Miltakis Egidijus 2015: *Simono Grunau kronikos įtaka XVI–XVIII a. Prūsijos istoriografijai*. – *Krikščionių visuomenės raidos atodangos LDK vakarinėje dalyje ir Prūsijoje*.

*Skiriamą prof. Stephen C. Rowell 50-mečiui*. Hrsg. von Marius Ščavinskas. Klaipėda, 95–121.

Ms. Cat. A 557/16: *Altkatalog der Königlichen Bibliothek Berlin* 16. Berlin: nicht gedruckt.

Neumann Vladimir 2016: *Polnische Kirchenlieder in Moskau am Ende des 17. Jahrhunderts. Kommentierte Textedition der Liederhandschrift Pogodin Nr. 1974 aus der Russischen Nationalbibliothek*. Köln, Weimar, Wien: Böhlau Verlag.

Pakerys Jurgis 2015: *Vilento Lk 2,47, homografinė skirtis ar spaudos riktas? – Archiouv Lithuanicum* 15. Vilnius: Lietuvių kalbos institutas.

Perlbach 1878: *Quellenbeiträge zur Geschichte der Stadt Königsberg im Mittelalter*. Hrsg. von Max Perlbach. Göttingen: Verlag von Robert Peppmüller.

Peter von Dusburg 1984: *Chronik des Preußenlands*. Hrsg. von Klaus Scholz, Dieter Wojtecki. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Piotr z Dusburga 2007: *Kronika ziemi Pruskiej*. Edita Jarosława Wentą. Kraków: Nakład Polskiej Akademii Umiejętności.

Poliander [Graumann Johann] 1808: *Descriptio Sudinorum Glessum captantium*. Leipzig: Klaubarth.

PSB 1966: *Polski Słownik Biograficzny*. Teil 12. Kraków: Polska Akademia Umiejętności.

Range Jochen Dieter 1980: *Baltica. Depositum Vilius Gaigalaitis aus der Bibliothek Eduard Hermann, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Osteuropa-Abt.* Bearbeitet von Jochen Dieter Range unter Mitwirkung von Maria Hoffmann und Nicole Sujeta. Berlin: Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Osteuropa-Abteilung.

Rappolt Carolus Henricus 1738: *De Origine Succini In Littore Sambiensis, Meditatio Epistolaris: Quam excipit Johannis Poliandri, Celeberrimi Viri, Descriptio Sudinorum Glessum Captantium. Nunc primum in lucem prolata Ex Autographo (1737)*. Königsberg: Reusner (auch als Digitalisat der SBB PK).

Sajauskas Stasys / Kaubrys Domininkas 1993, 2006: *Lietuvos Didžiosios Kunigaikštystės numizmatika*. 2 vnt. Kaunas: Zaltvyksle ir Naujasis lankas.

Smith Thomas William 2017: *An unknown Fragment of Peter von Dusburg's Chronicon terrae Prussiae in Dublin, Trinity College Library MS 516*. – *W służbie zabytków*. Ed. Janusz Hochleitner, Karol Polejowski. Malbork: Museum Zamkowe, 151–154.

SRP 1868: *Scriptores rerum Prussicarum* 1. Hrsg. von Theodor Hirsch, Max Toeppen und Ernst Strehlke. Leipzig: Hirtzel.

SRP 1968: *Scriptores rerum Prussicarum* 6. Hrsg. von Walter Hubatsch und Udo Arnold. Leipzig, Frankfurt am Main: Minerva.

Tandecki Janusz 1990: *Średniowieczne księgi wielkich miast pruskich jako źródła historyczne i zabytki kultury mieszczańskiej (organizacja władz, zachowane archiwalia, działalność kancelarii)*. Warszawa, Toruń: Instytut Sztuki Polskiej Akademii Nauk.

Thies Felix 2017: Edition und Kommentar des Buchs Ruth aus der Bibelübersetzung des Johannes Bretke (1589). – *Archivum Lithuanicum* 17. Vilnius: Lietuvių kalbos institutas.

Toeppen Max 1853: *Geschichte der preußischen Historiographie von P. von Dusburg bis auf K. Schütz, oder Nachweisung und Kritik der gedruckten und ungedruckten Chroniken zur Geschichte Preußens unter der Herrschaft des deutschen Ordens*. Berlin: Hertz.

Toeppen Max 1868: Zur Geschichte der historischen Literatur Preußens im sechzehnten Jahrhundert. – *Altpreußische Monatsschrift N.F.* 5, 243–264.

Toeppen Max 1878: *Acten der Ständetage Preußens unter der Herrschaft des Deutschen Ordens*. Bd. 1. Hrsg. von Max Toeppen. Leipzig: Duncker & Humblot.

Vater Johann Severin 1821: *Die Sprache der alten Preußen. Einleitung, Ueberreste, Sprachlehre, Wörterbuch*. Erlangen: Harald Fischer Verlag (auch als Digitalisat der DNB).

Walther Franz 1928: *Königsberger Willküren*. Königsberg: Gräfe & Unze.

Wijaczka Jacek 2014: Herzog Albrecht und die Hexen. Hexenprozesse im Herzogtum Preußen im Reformationszeitalter. – *Preußen und Livland im Zeichen der Reformation*. Hrsg. von Arno Mentzel-Reuters und Klaus Neitmann. Osnabrück: fibre, 77–92.

Wolff Józef 1885: *Pacowie. Materyjały historyczno-genealogiczne*. Petersburg: w drukarni F. Suszczyńskiego.

Zonenberg Sławomir 2009: *Kronika Szymona Grunaua*. Bydgoszcz: Wydawnictwo Uniwersytetu Kazimierza Wielkiego.

Zonenberg Sławomir 2020: Die handschriftlichen Grundlagen der „Preußischen Chronik“ von Simon Grunau. Zur Frage der Neuedition der Chronik. – *Schriftlichkeit im Preußenland*. Hrsg. von Marie-Luise Heckmann und Jürgen Sarnowsky. Osnabrück: fibre(im Druck).

## ABKÜRZUNGEN & SIGLEN

BPAW – Bibliothek der Polnischen Akademie der Wissenschaften; BSB – Bayerische Staatsbibliothek; HD – Hinterdeckel; ÖNB – Österreichische Nationalbibliothek; PStA – Polnisches Staatsarchiv; SBB PK – Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz; UB – Universitätsbibliothek; VD – Vorderdeckel; VD 16 – Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 16. Jahrhunderts; VD 17 – Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts.

## *Prussica* ir *Lithuanica* Berlyno valstybinėje bibliotekoje – Prūsijos kultūros paveldas

### SANTRAUKA

Straipsnyje „*Prussica* ir *Lithuanica* Berlyno valstybinėje bibliotekoje – Prūsijos kultūros paveldas“ trumpai apžvelgiami per trisdešimties rankraščių vokiečių, lotynų, prūsų arba lietuvių kalbomis, XIX a. patekusių į Karališkąją prūsų biblioteką Berlyne, radimosi aplinkybės, tyrimų aspektai ir trumpi aprašai. *Prussica* ir *Lithuanica* rankraščiai Berlyno valstybinę biblioteką pasiekė įvairiai – buvo parduoti, padovanoti, paveldėti arba perleisti kitų bibliotekų. *Lithuanica* – iš esmės yra lietuviškai parašyti arba su Lietuva susiję rankraščiai, o *Prussica* – tai „kalbos paminklai“, susiję su Sūduva ir kitomis prūsų gentimis bei jų sąlyčiu su Lietuva. Straipsnyje nepateikiami tie rankraščiai, kurie jau įtraukti į katalogus ir lengvai prieinami tyrėjams. Ko tikėtis iš aptariamų rankraščių? Juose esama informacijos apie baltų gentis į šiaurės rytus nuo Vyslos ir pietvakarius nuo Nemuno; apie šio regiono krikštą; randasi galimybė retrospektyviai sugrįžti į pagoniškąją praeitį ir dar kartą susipažinti su baltų dievybėmis; baltų kalbos tampa reformuotosios bažnyčios pamokslų ir maldų kalbomis, jomis verčiamas Martino Liuterio *Kleine Catechismus* ir slypi dar daug įdomaus.

Šis straipsnis skiriamas Grasildai Blažienei, atkakliai tyrinėjančiai prūsų kalbą ir visa, kas su ja susiję.

Įteikta 2019 m. lapkričio 7 d.

MARIE-LUISE HECKMANN  
*Universität Potsdam, Historisches Institut*  
*Am Neuen Palais 10, D-14469 Potsdam*  
*heckmann.torun@web.de*